

H E I M V E R Z E I C H N I S

(Nur für Dienstgebrauch)

MA 11 - Psychol. Dienst

1967

Din. Neumtenfel

WIMMERSDORFER

(Stand von September 1968)

Agnesheim	Lacknergasse
Altenberg	Lainzerstraße
Anton Afritsch-Kddf.	Liebhartstalgasse
Blindeninstitut	Linzerstraße
Borromäum	Luisenheim
Brunn/Gebirge	Maria Enzersdorf
Clara Fey-Heim	Molitorgasse
Dreherstraße	Oberlanzendorf
Europahaus d. K.	Pitten
Gallneukirchen	Retz
Gertrudheim	Rohrbach
Graz	Salzerbad
Gspöttgraben	Salzburg
Gspöttgraben -	Schopenhauerstraße
S-Klassenheim	Stiefern am Kamp
Hadersdorf	Taubstummeninstitut
Hinterbrühl	Unter Olbendorf
Hütteldorf	Wimmersdorf

K A T E G O R I E N

- I Säuglinge und Kleinkinder
- II männliche Schulkinder
- III weibliche Schulkinder
- IV männliche Jugendliche
- V weibliche Jugendliche
- VI organisch Defekte
- VII verschiedene Landeserziehungsheime

LEGENDE

Kennwort des Heimes (z.B. Dreherstraße)

Name des Heimes evtl. Konfession
Adresse, Telefon
Erreichbarkeit (Linie, Dauer, Fahrpreis)

1. Eigentümer
2. a) Heimleiter, Erziehungsleiter, Heimmutter
 b) Schulleiter
3. Psychologe, Verbindungsfürsorgerin
4. a) Anzahl der Plätze
 b) Geschlecht der Zöglinge
 c) Alter der Zöglinge
 d) Gruppengröße
 e) evtl. Privatpflege
5. Erziehungspersonal (weltlich, konfessionell,
 männlich, weiblich)
6. Schulsituation (extern, intern, Type,
 HS-Zug, Vorschule, Methode, Kindergarten,
 höhere Schulen, Besonderheiten)
7. Berufliche und sonstige Ausbildungsmöglich-
 keiten
8. a) Besuch (wann, wie lang)
 b) Ausgang (wie oft, wie lang)
 c) Urlaub
9. Anmerkungen und Ergänzungen mit Datum

Säuglinge und Kleinkinder (KK)

- Borromäum (+SK w)
- Dreherstraße (+SK ,w)
- Callneukirchen
- Hadersdorf
- Himmel
- Hinterbrühl
- Julius Tandler Heim (+SK m,w)
- Salzerstraße
- Lebhartstal
- Linzerstraße
- Maria Enzersdorf (+SK m,w)
- Mollitorgasse
- Rohrach a.d. Gölßen (+SK m,w, Jgdl. m,w)
- Sittelfern (+SK m,w)
- Zentralkinder (+Mütter)
- Salzerbad (+SK m,w)
- Weikersdorf (+SK m,w)

Anton Afritsch Kinderdorf (+SK m,w) siehe II/2
Europahaus (+SKm,w) II/6

Schulkinder männlich (SK m)

1. Altenberg (+SK w)
2. Anton Afritsch Kinderdorf (+KK, SK w)
3. Biedermannsdorf
4. Döbling (+Jgd1. m)
5. Draherstraße (+KK, SK w) siehe I/2
6. Europahaus (+KK, SK w)
7. Gspöttgraben
8. Hohe Warte
9. Hütteldorf
10. Julius Tandler Heim (+KK, SK w) I/7
11. Lacknergasse
12. Lindenhof (+Jgd1. m)
13. Maria Enzersdorf (+KK, SK w) I/11
14. Oberlammendorf (+SK w)
15. Retz (+Jgd1. m)
16. Rohrbach a.d. Gölzen (+KK, SK w, Jgd1. m, w) I/13
17. Salzertal I/16
18. Stiefern (+KK, SK w) I/14
19. Unterolberndorf (+Jgd1. w)
20. Wimmersdorf

Leopoldstadt (Polytechn, +Jgd1. m) IV/5
Weikersdorf (+KK, SK w) I/17

Schulkinder weiblich (SK w)

1. Altenberg (#SK m)
2. Anton Afritsch-Kinderdorf (+KK, SK m) II/2
3. Borromäum (+KK) I/1
4. Clara Fey-Heim
5. Dreherstraße (+KK, SK m) I/2
6. Europahaus (+KK, SK m) II/6
7. Julius Tandler Heim (* KK, SK m) I/7
8. Klosterneuburg (+Jgdl.w)
9. Maria Enzersdorf (+KK, SK m) I/11
10. Oberlinzendorf (+SK m) II/14
11. Pötzleinsdorf (+Jgdl.w)
12. Rohrbach a.d. Gölßen (+KK, SK m, Jgdl.m, w) I/13
13. Schopenhauerstraße (+Jgdl.w)
14. Stiefern (+KK, SK m) I/14
15. Wilhelminenberg

Brunn/Gebirge (Polytechn., +Jgdl.w) V/2
 Graz (Polytechn., +Jgdl.w) V/3
 Salzerbad (+KK, SK m) I/16
 Weikersdorf (+KK, SK m) I/17

Jugendliche männlich (Jgd1.m)

1. Augarten
2. Hadersdorf
3. Im Werd
4. Jugend am Werk, Rodaun (+Jgd1.w)
5. Leopoldstadt (+SK m, Polytechn.)
6. Lindenhof (+SK m)
7. Rohrbach a.d. Gölsern (+KK, SK m, w, Jgd1.w) I/13

Döbling (+SK m)	II/4
Retz (+SK m)	II/15

Jugendliche weiblich (Jgd1.w)

1. Agenesheim
2. Brunn/Gebirg (+SK w, Polytechn)
3. Graz (+SK m, Polytechn.)
4. Jugend am Werk, Rodaun (+Jgd1.m) IV/4
5. Klosterneuburg (+SK w)
6. Laisenheim
7. Nussdorf
8. Oberlanzendorf
9. Rochusgasse
10. Rohrbach a.d. Gölser (+KK, SK m, w, Jgd1.m) I/13
11. Salzburg
12. Unterolberndorf (+SK m) II/19

Pötzleinsdorf (+SK w) III/11
Schopenhauerstraße (+SK w) III/13

organisch Defekte

1. Adolf Lorenz Heim
2. Blindeninstitut
3. Haus der Barmherzigkeit
4. Taubstummeninstitut

Borromäum

Kath. Borromäum

r.k.

2362 Biedermannsdorf, Perlasg. 10, 02236/7246
Autobus ab Schillerplatz-Richtung Eisenstadt
Badner-Bahn bis Wr. Neudorf, von dt. Autobus bis
Biedermannsdorf, Fahrpreis ca S 14 hin u. zurück.

1. Kongregation der Schwestern vom hl. Karl
Borromäus
2. a) Oberin Sr. Ambrosia Scharnagl, Erl.
Sr. Ingrid Wondra
b) Schull. Sr. Bertina Köhler
3. Dr. Steinhäuser, Fagn. Geiger
4. a) 140
b) weiblich
c) 3-15 Jahre
d) 20-25
e) ev. 10
5. konfessionell, weiblich
6. VS und HS (II. Zug) intern
Ganzheitmethode. NO Landeskindergarten
(beschränkte Aufnahme, da für Kinder vom
Ort zuständig)
7. keine weitere Berufsausbildung im Heim möglich
8. a) 1. Sonntag im Monat 13.30 bis 17 Uhr
b) 3. Sonntag im Monat (bzw. Samstag-Sonntag)
c) 3 Wochen im Sommer, 1 Woche zu Weihnach-
ten
9. Anmerkungen

Dreherstraße

St. Josefs-Kinderheim

1110 Wien, Dreherstraße 66

r.k.
77 63 22

71, Autobus 73

1. Orden der Karmeliterinnen vom Göttlichen Herzen Jesu, Mutterhaus in Holland
2. Oberin Mutter Cordula, Kinderpräfektin
Sr. Edmunda
3. Dr. Steinhäuser, Pagn. Moser
4. a) 50
b) männlich und weiblich
c) 3-15 Jahre
d) 5 Gruppen mit 18 Kindern
e) 15 Privatplätze, 75 Gemeinde Wien
5. weiblich, konfessionell
6. Normal- und ASO Schüler, extern
VS 11, Münnichplatz 6
HS 11, Hackelplatz
ASO 11, Herderplatz
8. a) jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 14-17 Uhr
b) jedes 1. oder 3. Wochenende im Monat
(1x mtl.), 24 bzw. 36 Stunden
c) Urlaub insgesamt 28 Tage
9. Anmerkungen

Gallneukirchen**Evangelische Diakonissen-Anstalt**

4210 Gallneukirchen bei Linz, 07235/202

Mit der Westbahn bis Linz, dann weiter mit dem
 Autobus Richtung Freistadt. Fahrdauer 4 Stun-
 den, Fahrpreis S 179.40

1. Verein "Evangelische Diakonissenanstalten"

2. Heiml.: Sr. Emmi

3. Dr. Bründl, Schütz

4. a) 60

b) männlich, weiblich

c) 0-2 Jahre

d) Säuglinge bis zu einem Jahr 4-6 in 5
 Zimmern untergebracht.

1 Gruppe mit 10 Kindern (1-1 1/2 Jahr.)

1 Gruppe mit 20 Kindern (1 1/2-2 Jahr.)

e) ca. 10 Privatplätze, 10 Kinder von d.
 oberöterr. Landesregierung5. Erziehungspersonal besteht zum Teil aus
 Diakonissinnen und zum Teil aus weltli-
 chen Schwestern

6. a) Besuch ist jederzeit möglich

b) Ausgang ist schon wegen der Entfernung
 nicht möglich

c) Urlaub aus dem selben Grund nicht möglich

9. Anmerkungen

Hadersdorf

Schweizerhaus Hadersdorf evang.
140, Mauerbachstr. 34, 84 22 83
Mit Pendler ab Hütteldorf oder Westbahnhof in
10 Minuten, Fahrpreis S.6.80

- Hilfswerk der evang. Kirchen in der Schweiz
- Heiml.: Eidenbenz Elisabeth
- Dr. Nekula, Schütz

- a) 60
- b) männlich, weiblich
- c) 0-6 Jahre
- d) 3 Säuglingsgruppen zu 10, 4 und 5 Kinder
im Alter von 1-2 Jahren
3 Familiengruppen mit 2 mal 10 Kindern
und 1 mal 8 Kindern.
- e) Privatplätze dzt. 10 Kinder
- Erziehungspersonal ist weltlich und besteht
aus 2 Dipl. Säuglingsschwestern
2 Kindergärtnerinnen
7 Kinderpflegerinnen
10 Pflegeschülerinnen
- a) 1. u. 3. Sonntag im Monat von 15.15 bis
16.45 Uhr und nach Vereinbarung
- b) Ausgang so oft wie möglich
- c) Urlaub (gebunden an die Weisung der
MA 11)

- Anmerkungen

Himmel

Kinderheim "Am Himmel"

kath.

1190, Gspöttgraben 5, 32 31 16

Linie 38 bis Endstation dann mit Autobus bis
Cobenzl - Autobusfahrpreis S 10.- hin und zurück -
dann Fußweg zirka 20 Minuten. Gesamtfahrzeit
zirka 1 Stunde

1. Kongregation der Schwestern v. Armen Kinde Jesu
2. Heimpl.: Oberin Sr. Xaveria
3. Dr. Nekula, Winter

4. a) 60
b) männl. u. weibl.
c) 2-6
d) 3 Gruppen 13 bis 14 Kinder

5. jede Gruppe wird von einer geistl. Schwester
geleitet, die von 1-2 Kindergärtnerinnen
oder Helferinnen (weltlich) unterstützt
wird

8. a) 2. u. 4. Sonntag im Monat zwischen 2-4 Uhr
b) mit Besuchtag verbunden - nach Vereinba-
rung mit den BJÄ
c) 14 Tage - gebunden an die Weisung der
MA 11

9. Anmerkungen

Julius Tandlerheim

Julius Tandlerheim

1090 Wien, Lustkandlgasse 50
Linie 8, 38, 39, G2, Stadtbahn

34 65 35

1. Gemeinde Wien
2. a) Dir. Neunteufl, Fr. Doffek (dzt als Vertretung Fr. Hofmann)
b) Dir. Kucharik
3. JTH-Durchzug: Dr. Pawlik, Dr. Nekula
Beobachtungsstation: Dr. Pawlik, Dr. Koller, Dr. Schindele, Dr. Haager, Fsgn. Moser
4. a) 178 (18 gesperrt)
b) männlich, weiblich
c) 6 Monate - 15 Jahre
d) Säuglinge 6 Monate-1 1/2 Jahre 1 Gr. 16 Kdr.
Kleinstkinder 1 1/2 J.-3 J. 1 Gr. 16 Kdr.
Kleinkinder 3-6 J. 2 Gr. 16 Kdr.
Schulkinder-Durchzug Knaben 2 Gr. 18 Kdr.
Mädchen 2 Gr. 18 Kdr.
Beobachtungsstation Knaben 1 Gr. 15 Kdr.
Mädchen 1 Gr. 15 Kdr.
1 koedukativ geführte Gruppe 6 Md, 6 Kn.
5. weltlich, männlich, weiblich
6. 5 Klassen intern, Normal- und KSO-Schüler
8. a) jeden 1. Sonntag im Monat 9-11 Uhr
b) nur Schulkinder, 1x mtl. jedes 1. Wochenende im Monat, 24 bzw. 36 Stunden
c) nur für Schulkinder, Sommerferien und Weihnachten, insgesamt 28 Tage
9. Anmerkungen

Lainzerstraße

Zentralkrippenverein
1130, Lainzerstr. 172, 82 16 14
Erreichbarkeit mit der Stadtbahn bis Hietzing
und dann mit der Straßenbahn Linie 60

1. Zentralkrippenverein
2. Dir.: AR Steszl, Oberschw.: Adamec
3. Dr. Nekula, Schütz
4. a) 104
b) männlich, weiblich
d) 0-2 Jahre
d) 9 Säuglingsabteilungen mit 6-8 Kindern
und 3 Gruppen mit Kindern im Alter von
9 Monaten bis 2 Jahre, je Gruppe 11
Kinder
5. Weltliches und weibliches Pflegepersonal
8. a) 1. u. 3. Sonntag im Monat in der
Zeit von 16-17 Uhr und in Ausnahmefällen
gegen vorherige telef. Anmeldung bei
der Oberschwester jederzeit möglich
b) kein Ausgang
c) kein Urlaub
9. Anmerkungen

Liebhartstal

Kinderheim St. Benedikt kath.
1160, Liebhartstalg. 52, 46 24 17
Endstation J-Wagen, dann Fußweg ca 1/2 Stunde,
Straßenbahnfahrpreis

1. Kongregation der Anbetungsschwestern v. Heiligen Benedikt
2. Priorin: Sr. Katharina, Erzl.: Sr. Paula
3. Dr. Nekula, Winter
4. a) 35
b) männlich, weiblich
c) 2-6 Jahre
d) 2 Gruppen geteilt 17 und 18
fallweise auch auf 3 Gruppen aufgeteilt
5. geistliche Schwestern
8. a) 2. Sonntag im Monat zwischen 14-17 Uhr
b) fallweise nach Vereinbarung mit den BJA mit dem Besuchssonntag verbunden
c) 14 Tage - gebunden an die Weisung der MA 11
9. Anmerkungen

Linzerstraße

Mutter und Kindheim der Caritas Socialis kath.
1140, Linzerstr. 466, 92 22 03
Erreichbarkeit mit der Stadtbahn bis Hütteldorf
und mit dem Autobus Linie 49 2 Stationen oder
mit der Straßenbahn Linie 49 bis zur Endstation.

1. Caritas Socialis
2. Heimpl.: Oberschw. Tarcisia, Fürsorgeschw.
Sr. M. Concilia
3. Dr. Bründl, Schütz
4. a) 100
b) männlich, weiblich
c) 0-6 Jahre
d) 3 Säuglingsgruppen zu 1 mal 12 und
2 mal 11 Kinder, ab 1. Lj. 5 Familien-
gruppen zu je 10-12 Kinder
e) 35 Privatplätze
5. Nur weiblich und zum Teil Schwestern der
Caritas Socialis, aber auch weltliches
Pflegepersonal
8. a) jeden Samstag und Sonntag in der Zeit
von 15 bis 16 Uhr
b) sooft wie möglich
c) an die Weisung der MA 11 gebunden
(14 Tage im Jahr)
9. Anmerkungen

Maria Enzersdorf

Kdh. Maria Enzersdorf

r.k.

Maria Enzersdorf, Gießhübnerstr. 39, 2344

Tel. 022 36/ 24 36

Straßenbahn bis Rodaun, dann Autobus oder Auto-
bus bis Südtirolerplatz Fahrpreis S 7.- pro
Fahrt.

1. Kongregation der Schwestern vom armen Kinde Jesu
2. a) Oberin: Sr. Maria Boma
b) Schull.: Sr. Gabriel (Sonderschullehrerin u. Logopädin)
3. Dr. Steinhauser, Dr. Nekula, Fsg. Geiger
4. a) 135
b) männlich, weiblich
c) 2-10 Jahre
d) 20-22
e) 15 Privatpl., 60 Gem. Wien, 60 NÖ
5. 6 geistl. Schwestern, 1 weltl. Erzieherin,
7 weltl. Helferinnen
6. 4 Klassen VS mit Ganzheitsmethode
ASO 1.-4. Schulstufe
Spezialklasse 1.-3. Schuljahr
8. a) jeden 2. Sonntag im Monat
b) jeden 1. Sonntag im Monat
c) 3 Wochen in den Ferien
4 Woche zu Weihnachten
9. Anmerkungen

1966/67

Molitorgasse

Kinderheim St.Rafael

kath

1110, Molitorg. 13, 74 31 09

Linie 71, Straßenbahnfahrpreis

1. Kongregation der Anbetungsschwestern v.
Heiligen Benedikt
2. Oberin Sr.Fortunata
3. Dr.Nekula, Winter
4. a) 38
b) männlich, weiblich
c) 2-6 Jahre
d) 3 Gruppen 12-14 Kinder
5. geistliche Schwestern
8. a) 2.Sonntag im Monat zwischen 14-16 Uhr
b) fallweise nach Vereinbarung mit den BSA
c) 14 Tage - gebunden an die Weisung der
MA 11
9. Anmerkungen

1/13

Rohrbach a.d. Gölsen

Kinderheim St. Josef-Edelhof, kath.
3163, Rohrbach a.d. Gölsen, NÖ 02764/305
Erreichbarkeit mit Westbahn - umsteigen in St. Pöl-
ten Richtung Hainfeld - Bahnstation Rohrbach a.d.
Gölsen und Südbahn Richtung Hainfeld - 3 Stun-
den - Fußweg 1/2 Stunde, Hin- u. Rückfahrkarte
S. 58.80

1. Kongregation d. Schwestern v. Armen Kinde Jesu
2. a) Oberin: Franz Sales
b) Dir.: Ludwig Reiber
3. Dr. Nekula, Winter
Psychologe für die jugendl. Pflegekinder
männl. u. weibl. im Alter v. 15-18 Jahren,
Dr. Steinhauser
4. a) 84 Klein- u. Schulkinder, 10 Jgdl. Mädchen
und Knaben als Pflegekinder
b) männlich, weiblich
c) 1 1/2 - 12 Jahren
d) 1 Gr. 14, 1 Gr. 16, 3 Gr. 16, 4 Gr. 19
5 Gr. 19
e) 0 Privatplätze (v. Mai bis inkl. August
Ferienkinder v. d. n.ö. Landesreg.) 20 Kinder
5. Jede Gruppe wird von einer geistl. Schwester
geleitet, die v. 1-2 Kindergärtnerinnen bzw
1 Helferin unterstützt wird.
6. Volksschule in Rohrbach
Hauptschule in Hainfeld wird mit Bewilligung
des Dir. Neunteufl von 2 Kindern besucht
8. a) 2. Sonntag im Monat - Nachmittag
b) am Besuchssonntag nach Vereinbarung mit den
BJÄ
c) Urlaub gebunden an die Weisung der MA 11
9. Männl. Pfleglinge helfen in der Landwirtschaft,
weibl. Pfleglinge bei den Hausarbeiten; Küche,
Waschküche, Schneiderei.

Stiefern

Kinderheim Pauly-Gottwald

3563 Stiefern/Kamp 76 NO

02733/245

zu erreichen mit dem Zug Fr. Josefbahn bis Haderdorf a. Kamp, dann umsteigen nach Stiefern
Fahrzeit 1 1/2 Stunden S 57,90 hin und zurück

1. Frau Lina Pauly-Gottwald
2. Heimm., Heimpl. Fr. Lina Pauly-Gottwald
3. Dr. Steinhauser, Fsg. Geiger
4. a) 42
b) männlich, weiblich
c) 3-10 Jahre
d) je 20
5. 3 weltliche Erzieherinnen
6. externe Schule in Schönberg/Kamp, Schulweg
1/2 Stunde, Ganzheitsmethode, 1-klassige
Volksschule, Kleinkinder werden von einer
Kindergärtnerin und Helferin betreut.
8. a) 2. Sonntag im Monat oder nach Vereinbarung
b) einmal im Monat (äußerst selten)
c) 3 Wochen im Sommer, 1 Woche zu Weihnachten
9. Anmerkungen

Zentralkinderheim

Zentralkinderheim der Stadt Wien Heim für
Säuglinge, Kleinkinder und eine beschränkte
Anzahl von Müttern während der Schutzfrist.
1180, Bastiengasse 36-38, Tel. 47 15 15
Straßenbahnlinie E2 oder 41.

1. Stadt Wien, MA 11
2. a) Heimpl. Mela Sajicek
b) öffentl. VS 18., Scheibenbergg. Dir. Jemann
3. Dr. Fischer, Mayr ~~Sp. Schutz~~
Bundoll
4. a) 520
b) männlich, weiblich
c) 7 Tage bis 6.Lj. Geschwisterreihe bis
10 Jahre
d) Säuglings- und Krabbelgruppe 10
Kleinkinder 12
Geschwistergruppe 12
5. weiblich, weiblich
6. Externer Volksschulbesuch, Heimkindergarten
8. a) 1. und 3. Sonntag im Monat von 15-16 Uhr
b) 0
c) 14 Tage Urlaub ab 2.Lj.
9. Anmerkungen

Altenberg

Heim der Volkshilfe "Schloß Altenberg"
3423 Altenberg, St. Andrä vor dem Hagenthale
Telefon: 022 42/264
Fr. Josef-Bahn-Station, St. Andrä-Wörtern oder
Altenberg-Greifenstein, ca 2 1/2 km Fußweg;
S 15.20

1. Verein Volkshilfe Wien
2. a) Heiml.: Rosa Czak, Erzl.: Josef Czak
b) Schull.: Dir. August Kolber von der
Volksschule Wien 19., Mannagetttag.
Expositordirektor: Josef Czak
3. Dr. Steinhauser, Fsg. Mayr
4. a) 80
b) männlich und weiblich
c) 6-15 Jahre
d) 20
e) 5 (derzeit 1)
5. weltlich, männlich, weiblich
6. Interne Aufbauvolksschule, Besuch der HS-1. Zug
in St. Andrä-Wörtern HS und für besonders bra-
ve Schüler auch II.-Zug (Die anderen Kinder
haben die Möglichkeit, die HS-Prüfung B-Zug
als Privatisten abzulegen.
7. Keine berufliche Ausbildungsmöglichkeit.
8. a) 3. Sonntag im Monat von 14-16 Uhr
b) Samstag-Sonntag zu den Angehörigen, fall-
weise, meist am Besuchssonntag
c) 28 Tage
9. Anmerkungen

Anton Afritsch-Kinderdorf

Anton Afritsch Kinderdorf

Steinberg bei Graz, Tel. 03122/52444

Südbahn, ca 3 Stunden, 1 Retourkarte S 150.80

+ Schnellzugaufschlag S 15.- + Platzkarte S 12.50

Autobus á S 7.50 und ca 4 km Fußweg.

1. Anton Afritsch-Kinderdorf-Gesellschaft
2. a) Heimpl. Anna Birzele, Erzl. Dr. Karl Birzele
b) Leiter der öffentl. Schulen in Graz
3. Dr. Ponisch, Graz, für Wiener Kinder
Dr. Steinhauser, Mayr
4. a) 70, für Wr. Kinder 25
b) männlich, weiblich
c) 3-19
d) 12
e) Privateinweisungen möglich
5. weltlich, männlich, weiblich
6. extern, alle Schultypen außer ASO
Neuerdings auch Aufnahmen von Kleinkindern
möglich, die in einer eigenen Gruppe geführt
werden und sich so schon vor der Schule ein-
gewöhnen können. Zweck und Ziel des Anton
Afritsch-Kinderdorfes ist die Begabtenförde-
rung. Über die Ferienmonate sind die Kinder
außerhalb des Heimes untergebracht, da im Heim
selbst ein Internationales Kinderdorf unterge-
bracht ist.
8. a) 1 Mal im Monat nachmittag nach Überein-
kommen
b) Für Wiener Kinder wegen der Entfernung
Wochenendausgänge nicht regelmäßig mög-
lich. In Einzelfällen wird Ausgang zu den
Angehörigen gewährt.
c) 28 Tage im Jahr
9. Anmerkungen

Biedermannsdorf

Erziehungsheim Biedermannsdorf
2362 Biedermannsdorf, Ortsstr. 56, NO
Tel.: 02236/7241
mit Badnerlahn bis Wiener-Neudorf-dann mit
Autobus bis Biedermannsdorf oder mit Postauto-
bus ab Schillerplatz bis Biedermannsdorf
Fahrpreis Hin- u. Rückfahrt S 17.20
Fahrtdauer ca 1 1/2 Stunden

1. städtisches Heim
2. Dir. Hodina, Heimm.: Scholz
Schuldir.: Capitän
3. Dr. Steinhauser, Winter
4. a) 136
b) männlich
c) 6-15 Jahre
d) durchschnittlich 20-21
5. männlich und weiblich
6. ASO + 2 S Klassen (2. und 3. Klasse intern)
8. a) 2. Sonntag im Monat 14-18 Uhr
b) fallweise mit dem Besuchssonntag verbun-
den nach Vereinbarung mit den BJA
c) 3 Wochen im Sommer und 1 Woche zu
Weihnachten
9. Anmerkungen

Döbling

Erziehungsheim d. Stadt Wien Döbling
1190, Hartäckerstr. 26, 36 42 85
Straßenlinie 40 (Autobus)

1. Stadt Wien
2. a) Heiml.: Hartl,
b) Heimm. Puhm Eleonore
3. Dr. Steinhauser, Mayr
4. a) 80
b) männlich
c) 6-20 Jahre
d) durchschnittlich 20
5. weltlich, männlich, weiblich
6. Externe Schulen ^{oder} der Typen außer ASO
7. Nur schulische Berufsausbildung möglich
8. a) 1. und 3. Sonntag im Monat für Zöglinge,
die keinen Ausgang erhalten.
b) 1. und 3. Sonntag im Monat Ausgang für
Schüler, Jugendliche jeden Sonntag
Ausgang
c) 28 Tage Urlaub
9. Anmerkungen

Europahaus

Europahaus des Kindes

160 Wien, Vogettenngasse 2, 93 34 51
 Autobus Dr. Richard von Endstation J-Wagen,
 Linie 46

1. Gemeinde Wien

Rechtsträger: Verein Sonnenland Schuhmeier
 zusammen mit Verein Europahaus und Heim-
 komitee der Kinderfreunde Ottakrings im
 Europahaus des Kindes

2. Insp. Kratky, 2 Heimm. Fr. Klenner,
 Fr. Islinger

3. Dr. Steinhauser, Fagn. Moser

4. a) 50 für das Internat, davon 10 für Ge-
 meinde Wien, plus 177 Hort- und Kinder-
 gartenplätze, 40 privat

b) männlich, weiblich

c) 3-14 Jahre

d) Internat: 1 Gr. koedukativ 19 Kdr.

50 Kdr 1 Gr. Buben 19 Kdr.

1 Kdg. Gr. koedukativ

177 Kdr. 2 Hortgruppen (1 Buben

nur tagsüber 1 koedukativ)

4 Kdg. Gruppen

5. weltlich, männlich, weiblich

6. alle Schultypen extern, Kdg. im Haus

7. (5 Tage-Internat, Kinder am Wochenende
 und während der Feiertage zu Hause.

8. Anmerkungen

Gspöttgraben

S Klassen Heim kath.
 1190, Gspöttgraben 5 32-31-16
 Linie 38 bis Endstation dann mit Autobus bis
 Cobenzl (Fahrpreis Hin-u.Rückfahrt S. 10.-)
 Fußweg ca 20 Minuten
 Gesamtfahrzeit ca 1 Stunde

1. Kongregation der Schwestern v.Armen Kinde Jesu
2. Heimpl.: Oberin Sr.Xaveria
3. Dr.Steinhauser, Winter
4. a) 40
 b) männlich
 c) 6-15 Jahre
 d) 2 Gruppen je 20 Kinder
 e) 20
5. jede Gruppe wird von einer geistlichen Schwester geleitet
6. ASO und 5 Klassen intern
8. a) 2. u. 4.Sonntag im Monat zwischen 14-16 Uhr
 b) Ausgänge am Besuchssonntag nach Vereinbarung mit den BJÄ
 c) 4 Wochen, gebunden an die Weisung der MA 11
9. Anmerkungen

Hohe Warte

Erziehungsheim Hohe Warte
1190, Hohe Warte 3
Straßenbahnlinie G2

36 31 80 3

1. Stadt Wien, MA 11
2. a) Dir. Mader
b) Schuldir.: Oberschulrat Stegbauer
3. Dr. Steinhauser, Psg. Graf
4. a) 150
b) männlich
c) 6-14 Jahre
d) 25
5. männliche und weibliche Erzieher
6. Interne Heimschule, Volksschule und Hauptschule II. Klassenzug
8. a) 1. Sonntag im Monat, 14-16 Uhr
b) 1 mal im Monat
c) 4 Wochen im Jahr
9. Anmerkungen

Hütteldorf

Kinderheim Hütteldorf
1130 Wien, Seuttergasse 29
Hütteldorf, Endstation Stadtbahn

82 35 96

1. Gemeinde Wien,
Rechtsträger Kuratorium f. Erziehungshilfe
2. a) Dir. Häusler
b) Dir. Jiranek
3. Dr. Steinhauser, Psgn. Moser
4. a) 145 (15 gesperrt)
b) männlich
c) 6-15 Jahre
d) 13 Kinder (10 Gruppen)
5. weltlich, männlich, weiblich
6. Normal- und ASO-Schüler, intern Sondererziehung
schule 13, Hackinger Kai 15 speziell für das
Kdh. Hütteldorf (im Heim selbst 3 Klassen)
8. a) 1. Sonntag im Monat 15-17 Uhr
b) 1. Wochenende im Monat (24 bzw. 36 Stunden)
c) 28 Tage
9. Anmerkungen

Lacknergasse

St. Josefs Heim der Barmherzigen Schwestern
vom heiligen Vinzenz von Paul
1180, Lacknergasse 98, Tel. 47 23 94
Straßenbahnlinie 31, E2

1. Caritasverband der Erzdiözese Wien
 - a) Heimpl. Sr. Aurea Neumeyer
 - b) Externe Volks-, Haupt- und Allg. Sonderschule
2. Dr. Steinhauser, Mayr
3.
 - a) 60
 - b) männlich
 - c) 6-14 Jahre
 - d) 4 Gruppen à 20 Kinder
 - e) ca 10 Kinder
4. konfessionell r.k., 1 weltlicher Erzieher
5. Alle Schultypen der öffentl. Schule.
Ferienaufenthalt für die Kinder in den Sommermonaten vorgesehen. Aufnahme nur bis 12 Lj.
6.
 - a) 1. und 3. Sonntag im Monat von 15-17 Uhr
 - b) 1. Sonntag im Monat, schon am Samstag 16 Uhr bis Sonntag 17 Uhr; am 3. Sonntag ist Ausgang von 8.30 bis 17 Uhr
 - c) 28 Tage Urlaub
7. Anmerkungen

Lindenhof (Kinder)

Lindenhof

3730 Eggenburg, Grafenbergerstr. 4, Eggbg. 6
 Franz Josef-Bahn, 1 1/2 Stunden, S 58.40

1. Gemeinde Wien
2. Heimpl.: Dir.Matz, Erzl.:Schröckenfuchs
 Heimm.: Kawosky
3. Dr.Steinhauser, Graf
4. a) 120
 b) männlich
 c) 9-15 Jahre
 d) 20
5. weltlich, männlich und weiblich
6. Schule intern: 3.-8.Kl.ASO
 3. u. 4.Kl.Hauptschule
 Polytechnikum f.Hauptschüler
8. a) 1.Sonntag im Monat 9-12 Uhr
 13-15 Uhr
 b) Ostern und Pfingsten je 2 Tage
 c) Sommer und Weihnachten (2 Wochen)

92 Anmerkungen

Gertrudenheim-Lanzendorf

Caritas Erzdiözese Wien - Gertrudenheim,
Obere Hauptstraße 37,
2326 Lanzendorf, NÖ, Tel. 02235/635
Autobus vom Südtiroler Platz nach Himberg,
Laxenburg
Fahrpreis bis Maria Lanzendorf á S. 6.50,
Anschlußautobus - von Maria Lanzendorf bis
Lanzendorf, Richtung Himberg, Schwechat S 3.-

1. Caritasverband der Erzdiözese Wien
2. a) Heimpl.: Bruder Ludolf, Erzhl. Luise
Priller
b) Schull.: Leopold Fink
3. Dr. Steinhauser, Mayr
4. a) 40
b) männlich, weiblich
c) 6-15 Jahre
d) 20
5. weltlich, weiblich
6. Schulsituation intern, Aufbauvolksschule mit
Lehrplan der Volksschulen und für einzelne
Kinder nach dem Lehrplan der ASO.
Möglichkeit der Ablegung der Privatistenprü-
fung für B-Zug der Hauptschule. Lanzendorf
1-Zug für besonders begabte und unschwierige
Kinder.
8. a) 1. Sonntag im Monat von 13.30 bis 15.30 Uhr
b) 1. Sonntag im Monat 8 bis 19 Uhr ev.
auch Samstag Sonntag Ausgang.
c) 28 Tage Urlaub
9. Anmerkungen

Jhr. Direktor.

Pitten

Kinderheim Pitten

2823 Pitten/NÖ, Wiener Neustädterstr. 11

Tel. 02627/477

Zu erreichen über Südbahn, (Retourkarte S)
auch direkte Züge ca. 70-80 Minuten ab
Wien Süd, oder umsteigen in Wr. Neustadt, 1/2 h
Fußweg von Bahn, Bus-Verbindung mit Neunkirchen,
5 Minuten Fußweg.

1. Verein Volkshilfe Wien u. v. NÖ gepachtet
2. a) Heiml.: Hr. Bauer
b) Schull.: VS+ASO Hr. Dir. Kaupp, HS: Hr. Dir. Mauser
3. Dr. Löwendahl, Psg. Moser
4. a) 56
b) männlich u. weiblich
c) 4 - 15 Jahre
d) 16 Kleinkinder im Nebenhaus
5. weltlich; 1 männl. 4 weibl. Erz. (ausgeb., z.T. auch Kinderg. dipl.) Frau des HL = Dipl. Krankenschwester, betreut auch Krankenzimmer
6. Extern: VS, HS 1 u. 2. Zg. 1 Klassige ASO, dzt. überfüllt, in Pitten, auf der Schmelz, 5 Minute Schulweg. Für Mittelschüler event. günstige Fahrtmöglichkeit mit Bus, (Neunkirchen) oder Wr. Neustadt (Bahn)
8. a)
b) Sonntag, Samstag zu den Angehörigen
c) 28 Tage
9. Anmerkungen:
Großer Garten, Kleinkinderspielplatz, großes Schwimmbad in Pitten, sehr schöne Lage
Typ: indiff - leicht, Geschwister

Retz

Caritas Bubenheim "Turmhof" der Erzdiözese Wien
2070 Retz, Fladnitzerstr. 45 Tel.: 23 40
Nordbahn (Praterstern) Fahrzeit ca 2 Stunden
Fahrpreis S 58.40, Gehweg ca 2 km

B Caritas Erzdiözese Wien

- a) Heiml.: Hildelind Wike
Erzl.: Gerl Friederike
- b) Schull.: der internen Sonderschule
Kurz, der Hauptschule Retz/Fidesser
der Volksschule und Polyt. Lehrgang
Schwinner
- 3. Dr. Steinhauser, Mayr
- 4. a) Schülerheim 100, Lehrlingsheim: 30
b) männliche
c) Schülerheim 6-15 Jahre
Lehrlingsheim 15-19 Jahre
d) Schülerheim 19, Lehrlingsheim 20, Lehr-
kurs 15
e) ev. Privatplätze (dzt. 1 priv. Zögl.)
- 5. Erziehungspersonal weltlich: im Schülerheim
5 weiblich und 2 männlich
im Lehrlingsheim 4 männlich und 1 weiblich

C Interne ASO, externe 4. Kl. VS und extern A-Zug und B-Zug d. HS + Polyt. Lehrgang

- 7. Im Lehrlingsheim Berufsausb. f. Maler, Schlosser
und Tischler, Lehrvertrag wird mit Sonderver-
trag der NÖ Landesreg. (Dispenserteilung) er-
stellt.
- 8. a) Besuch einmal mtl. an einem Sonntag d. den
Angehörigen per Rundschreiben f.d. gesamte
Schuljahr mitgeteilt wird, f.d. 2 Stunden,
verbunden mit einer Sprechstunde. Zusätzl.
Besuch zu den gesetzl. Feiert.
- b) 1 Mal mtl. im LH zu den Angehörigen
(Samstag 10 Uhr bis Sonntag 20 Uhr)
- c) 28 Tage Urlaub im Jahr

Salzerbad

Evangel.Anstalten Salzerbad, Kinderheim

Tel. 027 66/204

Südbahn bis Hainfeld, dann Autobus bis Salzerbad oder Autobus ab Schillerplatz Bahnrückfahrkarte S 57.50 und Autobus S 17.-

Autobus ab Schillerplatz pro Fahrt S 37.50

1. Evangel. Innere Mission
2. a) Heimpl. Dir. Erwin Jaguermar
Erzl. Sefried Hilde
b) Schull.: Klein Zell, Dir. Erich Vech
3. Dr. Steinhauser, Fsg. Geiger
4. a) 40
b) männlich, weiblich
c) 6-10 Jahre
d) 16-20
e) 20 Privatpl., 20 Gem. Wien
5. 2 weltl. Erzieherinnen, 1 Helferin
6. 4. Kl VS (bis 8. Schulstufe) Ganzheitsmethode
8. a) Jeden 1. Sonntag im Monat
b) Weihnachten, Ostern. In den Ferien nur, wenn Eltern mit den Kindern verreisen. Andernfalls kein Urlaub, da die günstige Heimplage einen idealen Ferienaufenthalt bietet.
9. Anmerkungen

Unterolberndorf

Herzjesuheim

r.k.

Unter-Olberndorf Post: Schleimbach 2123

Tel.: 02245/33414

Linienautobus Dr. Richard von 20, Brigittaplatz

Fahrpreis: eine Autobuskarte S 31.-

1. Provinzleitung der Hedwigsschwestern
2. a) Heiml.: Sr Demetria May
b) Schull.: Herbert Pairitsch
3. Dr. Steinhauser, Pfg Moser
4. a) 54 SK m, 5 Jgdl. w
b) männlich, weiblich
c) SK m 6-14 Jahre, debile Jgdl. w 15-18 Jahre
d) 2 mal 20 und 1 mal 16 Kinder
5. Erziehungspersonal besteht nur aus geistlichen Schwestern.
6. 4 klassische Dorfvolksschule
7. Jgdl. w werden in Haus und Küche zur Mitarbeit herangezogen und in Hauswirtschaft unterwiesen
8. a) 1. und 3. Sonntag im Monat, 12-17,30 Uhr
b) 1 mal monatlich
c) 4 Wochen im Jahr
9. Anmerkungen

Wimmersdorf

Kinderheim Wimmersdorf

3040 Wimmersdorf 27, Post Neulengbach

Tel. Asperhofen 3

Autobus ab Hütteldorf bis Kogl, dann 15 Geh-
minuten, Fahrzeit 1 Stunde Hin- und Rück-
fahrt S 29.-

1. Fr.Dir.Margarete Stellbogen
2. Erzl., Heimpl. u.Heimm. Dir.Margarete
Sellbogen
Schull.Oberlehrer Kurt Soukup bzw. Ober-
schulrat Stegbauer
3. Dr.Steinhauser, Fsgn. Geiger
4. a) 90
b) männlich
c) 8-15 Jahre
d) 23-25
e) ev. 10
5. weiblich, männlich, weltlich
6. 3.,4. Klasse VS intern, Hauptschule II Zug
8. a) 3.Sonntag im Monat 15-18 Uhr
b) 1.Sonntag Ausgang (Wochenende)
c) 3 Wochen Ferien, 1 Woche Weihnachten
9. An Besuchssonntagen fährt der fahrplan-
mäßige Autobus 13,30 ab Hütteldorf bis
zum Heim und um 18 Uhr wieder vom Heim
nach Hütteldorf.

Clara Fey Kinderheim

Clara Fey Kinderheim
1190 Wien, Stefan Esdersplatz 1
Tel.: 32 13 31
Linie 38 bis Kasgraben-dann Fußweg ca 10 Min.
Straßenbahnfahrpreis

1. Kongregation der Schwestern v.Armen Kinde Jesu
2. Heim- und Schulleitung: Sr.Clara Assunta Niedermayer
3. Hr.Dr.Steinhauser, Psg. Winter
4. a) dzt 23, ab Herbst 1968 ca 35
b) weiblich
c) 6-15 (Schule)
15-17 Berufsvorbereitungskurs
d) 12-14 Kinder
e) ca 30 Privatplätze
ca 30 Plätze für das Land NÖ
5. konfessionelles und weltliches Erziehungspersonal
6. extern, intern und halbintern ,
S-Klasse, ASO, sowie S-Kindergarten
7. Berufsvorbereitungskurs f.Jgdl.
(dzt. 20 Mädh,davon 1Jgdl.v.d.Gem.Wien)
Kurs wird v.Land NÖ geführt
8. a) 2.Sonntag im Monat, nachmittags
b) gebunden an die Weisung der MA 11
c) gebunden an die Weisung der MA 11
9. Anmerkungen

Evang. Mädchenheim

Evang. Mädchenheim 1180 Wien, Schöpfenhauer-
straße 16 43 12 19
Linie E 2 oder 41 bis Währingerstraße

- . Evang. Verein f. Innere Mission Wien, NÖ
- . Heimpl.: Hladky Maria
- . Dr. Steinhauser, Fsg. Geiger

- a) 30
- b) weiblich
- c) 10-16, nötigenfalls bis Ende der Lehr-
zeit oder Beendigung einer höheren Schule
- d) keine Gruppenführung
- e) 20 Privatpl., 10 Gem. Wien
- . 2 weltliche Erzieherinnen
- . Diverse Schulen in Heimmähe, Handelsschulen
u.s.w., keine Heimschule.
- . Berufl. und sonstige Ausbildung nur intern
möglich.
- . 2 Mal Besuch
1 Mal Ausgang pro Monat nach keinem
starren Schema
- . Anmerkungen

Wilhelminenberg

EH der Stadt Wien, Schloß Wilhelminenberg
1160 Wien, Savoyenstraße 2 46 14 61
J, 46, Autobus Dr. Richard Endstation J-Wagen

1. Gemeinde Wien
 2. a) Dir. Müller, Heimm. Fr. Stepan
b) Dir. Fink
 3. Dr. Steinhauser, Fagn. Moser
 4. a) 180, davon 20 gesperrt
b) weiblich
c) 6-15 Jahre
d) 20 Kinder
 5. weltlich, weiblich
 6. Intern, VS, HS, ASO
 8. a) jeder 3. Sonntag im Monat 14-16 Uhr
b) 1. und 3. Sonntag im Monat 8-18 Uhr
c) 28 Tage
 9. Anmerkungen
- C

Klosterneuburg (Kinder)

Erziehungsheim Klosterneuburg

3400, Martinstraße 58

02243/2225

Ab Heiligenstadt-Stadtbahnhaltestelle mit Autobus bis Klosterneuburg Kierling-Hauptplatz - dann ca 20 Minuten Fußweg - sonst ca 1 Stunde Fahrzeit. Fahrpreis S 5.- ab Heiligenstadt. 4.- ab Nußdorf

1. Stadt Wien, MA 11
2. Dir. Wolletz, Heimm.: Hafner, Schull.: Dir. Reisinger
3. Dr. Agricola, Fsg. Winter
4. a) 97 - derzeit Abzug von 25 im Einvernehmen mit der MA 11 - OAR Parfuß
b) weiblich
c) 6-15 Jahre
d) derzeit 2 Gruppen je 36 Kinder
5. weibliches Erziehungspersonal
6. ASO intern (
8. a) 2. Sonntag im Monat 13-15.30 Uhr
b) fallweise am Besuchssonntag nach Vereinbarung mit den BJÄ
c) 3 Wochen im Sommer; 1 Woche zu Weihnachten
9. Anmerkungen

Pötzleinsdorf

Kdh. der Stadt Wien - Pötzleinsdorf
1180, Pötzleinsdorferstr. 46, Tel. 47 41 33
Straßenbahnlinie 41

1. Stadt Wien, MA 11
2. Heimpl.: Wanda Koller
3. Dr. Steinhauser, Mayr
4. a) 56 (derzeit wegen Umbau nur 40)
b) weiblich
c) 6-19 Jahre
d) 2 Gruppen à 18, 1 Gruppe à 20
5. weltlich, weiblich
6. externe Schulen aller Typen außer ASO
7. Nur schulische Berufsausbildung extern
8. a) 1. Sonntag im Monat 2 Stunden nachm.
b) 1. Sonntag im Monat ev. ein 2. Sonntag
im Monat
c) 28 Tage
9. Anmerkungen

Augarten

Lehrlingsheim der Stadt Wien Am Augarten
1200, Wasserg. 33, 33 43 03
Straßenbahn Linie 31, 33, 5

1. Gemeinde Wien, MA 17
2. Heiml.: Petrik
3. Dr. Pecko, Graf
4. a) 135
b) männlich
c) 15-19 Jahre
d) 20-26
5. weltlich, männlich
8. a) Besuch nach Vereinbarung,
tägl. abends und Samstag, Sonntag tags-
über möglich
b) Ausgang individuell
c) Urlaub: Schiurlaub und Sommerurlaub mit
dem Heim. Zu den Angehörigen wird nur
ein Weihnachtsurlaub bewilligt
9. Anmerkungen

Hadersdorf

Lehrlingsheim der Stadt Wien Weidlingau
1140, Herrmanskysstr. 22, 84 22 76
Pendelzug von Westbahnhof oder Hütteldorf
in 1/2 Stunde Intervallen (10 Minuten Fahrzeit)
Fahrpreis S 1.60 ab Hütteldorf (retour)

1. Gemeinde Wien, MA 17
2. Heimpl.: Rohrschacher
3. Dr. Pecko, Graf
4. a) 65
b) männlich
c) 15-19 Jahre
d) 22, 22, 21
5. weltlich, männlich
8. a) jeden Sonntag, keine festgesetzte Zeit
b) 2 Mal monatlich 12.30 - 18.30 im 1. Lehrj.
12.30-19 im 2. Lehrj.
12.30-19.30 im 3. Lehrj.
c) Weihnachten. Gebührenurlaub 14 Tage bei
Verwandten, 14 Tage mit dem Heim
9. Anmerkungen

DH Im Werd

DH der Stadt Wien für m.Jgals:
1020, Im Werd 19,
Straßenbahn Linie "O"

33 42 66

1. Gemeinde Wien, MA 17
2. Heiml.: Wanzenböck
3. Dr. Pecko, Smoradek

4. a) 40
b) männlich
c) 15-18 Jahre
d) 20
5. weltlich, männlich

6. a) jeden Sonn- und Feiertag von 14-16 Uhr
b) jeden Sonn- und Feiertag von 13-19 Uhr
nach 4 Wochen Heimaufenthalt

9. Die Jugendlichen haben folgende Arbeitsmöglichkeiten:

1. in den Heimwerkstätten:

Tischlerei: 3
Schlosserei: 1-2
Schneiderei: 1-2
Wäschetauschkabine: 1
Mitfahren mit Essenwagen: 2
Hausarbeit: 1

2. auf Außenarbeit:

Gärtnerarbeiten in Anstalten der MA 17
(meist Spitäler)

Leopoldstadt

Lehrlingsheim der Stadt Wien Leopoldstadt
1020, Ob. Augartenstr. 26-28 35-11-66
Straßenbahn Linie 33

1. Gemeinde Wien, MA 17
2. Heimpl.: Schuster, Heimm.: Kuhn
3. Dr. Pecko, Graf
4. a) 120 (80+40 Polytechn.)
b) männlich
c) 14-19 Jahre
d) 20-28
5. weltlich, männlich
6. Polytechn. Lehrgang, ASO intern, Hauptschul-
polytechn. extern
8. a) jeden Sonntag, fallweise auch täglich
b) Schüler 1. Sonntag im Monat, fallweise
2. Sonntag, halb- od. ganztätig, je
nach Führung
Lehrlinge jeden Sonntag nachmittag bei
begründeten Ansuchen der Eltern auch
ganztätig
Polytechn. Osterferien, Rest auf 28 Tage nach
Schulschluß
c) Weihnachten, Sommer, Lehrlinge: individ.
Urlaubsmaß.

Lindenhof (Jgdl.)

Heim der Stadt Wien für Kinder und Jugendliche
in Eggenburg

3730, Eggenburg, Grafenbergerstr. 4, Eggbg. 6
Franz Josef Bahn 1 1/2 Stunden
Fahrpreis S 58.40

1. Gemeinde Wien MA 11
2. Heimpl.: Dir. Matz, Erzl.: Stolf, Heimm.:
Bastl und Lackner
3. Dr. Steinhauser, Smoradek
4. a) 300 (dzt. 270, 2 Gruppen nicht belegbar)
b) männlich
c) 15-19 Jahre (fallweise 20 Jahre)
d) 20-23 Zöglinge
5. weltlich, männlich
6. Berufsschule intern
7. a) Lehrplätze in folgenden Berufen: Bäcker,
Elektriker, Fleischer, Gärtner, Installateur,
Maler, Maurer, Schlosser, Schneider,
Schuhmacher, Tischler, Landwirt, KFZ-Me-
chaniker, KFZ-Lenkerausbildung
b) Anlehre in d. Lehrwerkstätten
c) Hausarbeit
8. a) jeden 2. Monat am letzten Sonntag im
Monat von 9-11.30 Uhr und 13-16 Uhr
b) individuell nach Führung, bei Leistung
in der Werkstätte, bei Sport, oder kul-
turellem Gebiet
c) Weihnachten, Ostern oder Pfingsten
und 14 Tage im Sommer
9. Lehrlinge haben 28 Tage Urlaub, wovon 1 Woche
meist mit Heim verbracht wird

Agnesheim

Agnesheim

kath.

3400 Klosterneuburg, Martinstr. 28-30

Tel. 022 43- 21 25

Autobus von Heiligenstadt (S 10- Hin und Rückf.)
Franz-Josef-Bahn von Heiligenstadt (S 6.-)

1. Caritas Socialis
2. Heim- und Erzl.: Sr. Claudia Hönigl
Fürsorgeschw.: Sr. Ruth Steineck
Frau Direktor Rösel
3. Dr. Estl, Psg. Scheufler
4. a) 80
b) weiblich
c) 15-19 Jahre
d) 12-16 Mädchen (5 Gruppen)
5. konfessionell u. 2 weltlich, weiblich
6. 2jährige Haushaltsschule, Berufsschule
7. Schneider- und Stickerlehre. Praktische Anleitung für Haushaltsarbeiten, Kochen, Nähen, Handarbeiten, Waschen und Bügeln
8. a) jeden 2. Sonntag im Monat von 9.30-18.30 Uhr
b) Ausgang nach 6 Monaten
c) Urlaub erst nach ca 1 Jahr
Weihnachtsurlaub 3-6 Tage
Osterurlaub 3-4 Tage
Sommerurlaub 1-3 Wochen
9. Anmerkungen

Brunn am Gebirge

St. Josefsheim kath.
 2345 Brunn/Geb., Gatterburgg. 42, Mödling 23-28
 Autobus 64 A von Meidling, Stadtbahn nach Sie-
 benhirten. Autobus Dr. Richard von Siebenhirten
 nach Brunn/Kirche. Fahrpreis S 3.-
 Fahrzeit Meidling - Brunn ca 50 Minuten

1. Kongregation der Schwestern v. hl. Josef,
Region Österreich
2. Heimpl.: Sr. Verena Heindler, Erzhl.: Sr. Wal-
burgis Weckerle
3. Dr. Agricola, Graf Fp. Duitz
4. a) 60
b) weiblich
c) 14-19 Jahre
d) 1 Gruppe 12, 3 Gruppen je 16
5. konfessionell u. weltlich, weiblich
6. Polytechn. Lehrgang ab 67/68 intern
7. 1. jähr. hauswirtschaftl. Berufsvorbereitungs-
kurs (vorm. praktischer, nachm. theoretischer
Unterricht)
Anleitung für Kochen, Nähen, Handarbeiten,
Waschen und Bügeln und Gärtnerarbeit
8. a) jeden 1. Sonntag im Monat von
13.30 bis 15.15 Uhr
b) fallweise Ausgang mit Angehörigen;
Ostern, Pfingsten
c) Weihnachts- und Sommerurlaub (2-3 Wochen)
9. Anmerkungen

Graz

EH vom guten Hirten

8010 Graz, Kalvariengürtel 60

Zug (ab Südbahnhof, 3-4 Stunden, S 165- Hin- und Rückfahrt), ab Graz - Autobus S 6.- Hin- und Rückfahrt

1. Orden vom guten Hirten
2. a) Erzl. Sr. Gabriela Eden
b) Schull. und Heimoherin Sr. Augustina Schwarz
3. Dr. Estl, Psgn. Scheufler
4. a) 180
b) weibliche Jugendlich
c) 14-19 Jahre
d) 25
5. konfessionell
6. dreijährige gewerbliche Fachschule
einjährige Haushaltungsschule ab 16 Jahren
Polytechnischer Jahrgang
Berufsschule intern
7. Koch-, Friseur-, Damenschneider-, Weiß-
näherlehre
8. a) 1 x mtl. von 10-17 Uhr. Weihnachten,
Ostern, Pfingsten an beiden Feiertagen
b) nach 4 Monaten bei guter Führung Aus-
gang von 10-18 Uhr
c) Hauptferien 10-18 Tage je nach Führung
Weihnachten ca 5 Tage ab 25.-30.12.
9. Anmerkungen

Klosterneuburg (Jugendliche)

Erziehungsheim der Stadt Wien Klosterneuburg
3400 Klosterneuburg, Martinstr. 58, 02243/2225
private Autobuslinie ab Heiligenstadt, Fahrpreis
S 5.-, ab Nußdorf S 4.- für einfache Fahrt

1. Gemeinde Wien
2. Heil.: Dir. Wolletz
Heimm.: Hafner
3. Dr. Agricola, Graf
4. a) 50
b) weiblich u. Polytechniken
c) 15-19 Jahre
d) 20-25
5. weltlich, weiblich
6. Bürokurs, Berufsschule für Damenschneiderei
7. Damenschneiderei (gewerbsmäßige Ausbildung
mit Lehrvertrag)
1jähr. Bürokurs, gewerbsmäßige Näherei, Wäsche-
rei, Küchen-, Garten- u. Hausarbeit
8. a) jeden 2. Sonntag im Monat 13-15.30 Uhr
b) 1-2 Mal im Monat, je nach Führung,
Pfingsten
c) 3 Wochen Sommerurlaub, 1 Woche Weihnachts-
urlaub
9. Anmerkungen

Luisenheim

Luisenheim

1150, Kriemhildplatz 12,
Straßenbahnlinie 49, 48

92 31 92

kath.

1. Caritas Erzdiözese Wien
2. a) Oberin Sr. Emanuela
3. Dr. Estl, Scheufler
4. a) 50
b) ab 15 Jahre
c) weibl. Jugendliche
d) 2 Gruppen
5. konf. Erziehungspersonal
7. Lehrmädchenheim
8. a) jeden Sonntag
b) 1. Lehrjahr jeden 2. Sonntag v. 13-19 Uhr
2. u. 3. Lehrjahr jeden Sonntag 13-19.30 Uhr

C

Nußdorf

Lehrlingsheim Nußdorf
 1190, Hammerschmidtgasse 22, 36 34 11
 Straßenbahn: D-Wagen (Endstation)

1. Gemeinde Wien, MA 17
2. Heimpl.: Schachinger Ida.
3. Dr. Agricola, Scheufler

4. a) 70
 b) weiblich
 c) 15-19 Jahre
 d) 18
5. weltl. Erziehungspersonal

7. Heim für Lehrlinge

8. Ausgang: 1. Lehrjahr: 1. Sonntag Ausgang
 14-18 Uhr 2. Sonntag Besuch
 3. Sonntag Ausgang
 4. Sonntag Heim
 2. Lehrjahr: 1. Sonntag Ausgang
 14-19 Uhr 2. Sonntag Ausgang
 3. Sonntag Ausgang
 4. Sonntag Heim
 3. Lehrjahr: 1.-4. Sonntag Ausgang
 14-19 Uhr
 Urlaub 28 Tage

9. Gruppe für Schwierige
 Gruppe für indifferente Mädchen

V/8

Oberlanzendorf

(Maria Frieden
26, Oberlanzendorf, Hauptstr.35, 02235/635
dtirolerplatz-Autobus bis Maria Lanzendorf,
nn Fußweg ca 2 km. Hin- u.Rückfahrt S 13.-

Caritas Erzdiözese Wien
Dir.Ludolf von der Velden, Leiterin: Sr.Mo-
destus
C Dr.Steinhauser, Scheufler

- a) 24 Plätze
- b) weibl., debile Jugendliche von 15-19 Jahren
- c) 1 Gruppe
- 2 weltl.Erzieherinnen

Prakt.Ausbildung f.d.Haushalt

- a) 1.Sonntag im Monat
 - b) Ausgang bei guter Führung
 - c) Urlaub bei guter Führung 4 Wochen
- C

Rochusgasse

Durchzugsheim Rochusgasse
1030, Rochusgasse 8, 72 44 70
Straßenbahn Linie J und T

1. Gemeinde Wien - MA 17
 2. Heimpl.: Gaugusch Karoline
 3. Dr. Agricola, Scheufler
 - C 4. a) 35, wegen Erzieherinnenmangel nur 18 Plätze
belegbar
b) weiblich
c) 15-19 Jahre
d) 1 Gruppe
 5. weltliches Erziehungspersonal
 7. Durchzugsheim
 8. Besuch nur nach erfolgreicher Begutachtung
(Sonntag 13-17 Uhr)
kein Ausgang, kein Urlaub
 9. Anmerkungen
- C

Salzburg

Mädchenheim St. Josef
5010 Salzburg, Hellbrunnerstr. 14
Westbahn (S 246.-+ Autobus S 6.- Hin u. zurück)
Autobus D-Wagen

1. Orden vom guten Hirten
2. a) Sr. Oberin Cordis Sebastian
Erzl.: Sr. Maria Benedicta Freigasner
b) Sr. Oberin
3. Dr. Estl, Psg. Scheufler
4. a) 118, davon 25 von Wien
b) weibliche Jugendliche
c) 14-19 Jahre
d) 18-20
e) Privatgruppe für 1jährige Haushaltungs-
schule von 15-16 Jahren
5. weltlich und konfessionell
6. intere 2jährige Haushaltungsschule (HWP)
Berufsschule
7. Damenkleidermacherlehre, Wäscheschneiderlehre
Wäsche- und Büglerlehren
8. a) 1 mal monatlich von 10-18 Uhr
Weihnachten, Ostern und Pfingsten Besuch
und Ausgang an beiden Feiertagen
b) nach 4 Monaten bei guter Führung (10-18 Uhr)
Weihnachten, Ostern und Pfingsten Besuch
und Ausgang an beiden Feiertagen
c) Urlaub nach einem 1/2 Jahr bei guter Füh-
rung von 3-18 Tagen
9. Anmerkungen

Dr. Adolf Lorenz-Heim

Dr. Adolf Lorenz-Heim (Heim für körperbehinder-
te Kinder).

230 Kanitzgasse 8, Tel. 85 13 47
Straßenbahnlinie 60

1. Stadt Wien, MA 11

a) Heiml.: Franz Danzinger, Heimm.: Irma
Karolus

b) Schull.: Franz Danzinger
Dr. Steinhauser, Psg. Mayr

a) 96

b) männlich, weiblich

c) Schüler 6-15 Jahre

weibl. Jugendliche bis 18 Jahre

weiblich, männlich, weiblich

Interne Sonderschule für Körperbehin-
derte, 2 Klassen für Mehrfachbehinderte
mit Lehrplan der ASO.

Therapie: Unterwasser-, Elektro- und Bewe-
gungstherapie

Für weibliche Jugendliche Ausbildung im
Waschwarenherzeugergewerbe (Meisterausbil-
dung)

a) 1. Sonntag im Monat von 13-16 Uhr

b) Samstag und Sonntag, nach Fall, ver-
schieden oft

c) Alle Schulferien (ca 90 Tage)

Anmerkungen

Blindeninstitut

Odilien - Blindeninstitut
8010 Graz, Leonhardstraße 130, Tel. 31 6 97
Straßenbahn Linie 7

1. Odilien-Blindenverein (Privatanstalt)
2. a) Dir. Sr. Theonilla Dirnböck
b) Sr. Theonilla Dirnböck
4. a) 95-100
b) männlich, weiblich
c) ab 6. Lebensjahr bis Erwachsene
d) Bei Lehrlingen je 10, bei Schülern 16-30
5. 3 geistliche Schwestern, 2 Luisenschwestern,
3 männliche Erzieher (für Lehrausbildung)
6. Nur 5 externe Kinder sonst Volks- und Hauptschule intern
7. Lehrwerkstätten für: weibliche Handweben,
Feinflechten, männliche Bürstenbinden und
Korbflechten
Weiters eine Ausbildung in der Industrie,
die für ganz Österreich nur in diesem Blindeninstitut zugelassen ist: männlich, 3jährige Ausbildung (ohne Lehrvertrag) wobei das erste Jahr in Holzarbeiten, das 2. Jahr in Metallarbeiten und das 3. Jahr in Massenfertigung angelernt wird.
8. a) je nach Bedarf
b) mit Aufsicht zu Veranstaltungen
c) Sommerferien bzw. Weihnachten und Ostern
9. Voraussichtlich ab Jänner 1968 wird ein Schulkindergarten eingerichtet werden, der Kinder ab dem 4. Lebensjahr aufnehmen soll; Der Neubau hierfür ist bereits fertiggestellt.

Blümelhof

Landesjugendheim für Mädchen Blümelhof
8010 Graz, Mariatrost, Blümelhofweg 12,
Tel. 33 0 48
Straßenbahnlinie Nr. 1

1. Amt der Stmk. Landesregierung
2. a) Heiml.: Dir. Anni Hafner
b) keine einheitliche Schulleitung, sondern
je nach Schultype in Verbindung mit den
öffentl. Schulen
4. a) 150
b) weiblich
c) 8-19 Jahre
d) ca 25
5. nur weibliche weltliche Erzieherinnen
6. 2 Volksschulklassen werden im Hause geführt
1 Polytechnischer Lehrgang wird im Haus gef.
1 Hauswirtschaftslehrgang " " " "
1 Externistenkurs für die Hauptschulprüfung
wird im Haus geführt
Die Hauptschülerinnen gehen in öffentliche
Schulen
7. Im Hause bestehen Lehrmöglichkeiten für
Kochen, Damenschneiderei, Wäscheschneiderei,
Strickerei, Gärtnerei. Zum Teil besuchen
die Mädchen Lehren in der Stadt.
8. a) 1. Sonntag im Monat
b) ein Sonntag im Monat
c) Weihnachten, Ostern und fallweise über
Wochenende je nach Gerichtsbeschluss.

Hartberg

Landesjugendheim Hartberg
8230 Hartberg, Tel 440
Autobus und Eisenbahn

1. Amt der Stmk.Landesregierung
2. a) Dir.Preiner
b) Dir.Preiner
3. Derzeit 100; erhöht sich im Feber 1968 auf 120
männlich
8-18
ca 22-25
4. weltlich, männlich, weiblich
5. Heimschule und Sonderschule nur für Volksschüler; weiters Polytechnischer Lehrgang im Heim. Andere Schultypen werden als Externisten aufgesucht
6. Lehre im Heim möglich für Schuhmacher, Schneider, Tischler, Maler, Schlosser, Landwirtschaft und Gärtnerei
7. 1. Besuch nach 3 Monaten, dann fallweise über Ersuchen
Schulferien höchstens 3 Wochen, Weihnachts- und Osterferien je nach Gerichtsbeschuß; bei sehr guter Führung können Lehrlinge (die jüngeren Kinder nicht) fallweise das Wochenende zu Hause verbringen.

Jagdberg

Landeserziehungsheim Jagdberg

6824 Schlins, Vorarlberg, 055 24/93 15

Schnellzugsverbindung über die Westbahnstrecke
b)is Bludenz; ab Bludenz mit Personenzug bis
Haltestelle Schlins.

(Land Vorarlberg (Amt der Vorarlberger Landes-
regierung, Bregenz).

2. a) Heiml.: Dir. Manfred Schnetzer, Erzl. Karl
Vonbank

b) Schull.: Dir. Wilhelm Müller

3. Das Heim verfügt über keinen "heimeigenen"
Psychologen; Schulpsychol.: Prof. Dr. Helmut
Seyfried; Testung der Zöglinge im Zuge der Be-
rufswahl und bei Neueinweisungen Dr. Hubert Mart

4. a) 100

b) männlich

c) 6-15

d) 15-20

e) keine

5. weltlich, männlich, weiblich

6. Sonder-Erziehungsschule, nur interne Schüler,
Volks- und Hauptschule B-Zug

7. a) alle zwei Monate (1. Sonntag des Monats)
Ostern, Schulschluß, Weihnachten, 13-17 Uhr

b) Im Rahmen der Besuchszeit wird grundsätz-
lich Ausgang gewährt. Als höchste Form der
Belohnung für besonders gute Führung im Heim
kann den Buben vom Gruppenerzieher auch an
anderen Sonntagen "freier Ausgang" von 13-
17 Uhr gewährt werden.

c) Sommerurlaub 3-4 Wochen, Weihnachten, Ostern

9. Anmerkungen: Die Beurlaubungen der Zöglinge
werden nicht grundsätzlich und pauschal sonder
jeweils im Einvernehmen mit Heimleitung und
Landesjugendamt durchgeführt.

Juvenat

venat der Barmherzigen Brüder
az-Eggenberg, Weinbergweg 3, Tel. 51 4 03
raßenbahnlinie 1

Prövinziat der Barmherzigen Brüder
Pater Dr. Benedikt Walloschek

- a) 80
- b) männlich
- c) 10-19 Jahre
- d) 20 - 30

Konfessioneller Leiter, 2 weltliche Er-
zieher, 1 welt. Heimmutter

Die Mj besuchen die öffentl. Hauptschulen
oder die höheren Lehranstalten

Einmal im Monat (wird nicht streng gehandhabt)
Fallweise bei Bedarf
Große Ferien, Weihnachtsferien und Osterferien
verlassen alle Minderjährigen das Heim

Die Heimerziehung ist nicht berufsgebunden,
sondern berufsausgerichtet; d.h. daß die wei-
tere Übernahme in den Orden nicht Pflicht ist.

Kleinvolderberg

Tiroler Landesjugendheim Kleinvolderberg, Er-
sorgeerziehungsheim; weltlich
6111 Kleinvolderberg Nr. 7 C52 23/31 13
Schnellzugstation Jenbach/Tirol, Weiterfahrt
mit Personenzug nach Volders-Baumkirchen
Vom Bahnhof Volders-Baumkirchen: Fußweg ca
15 Minuten.

1. Erzabtei der Benediktiner St. Peter in Salz-
burg
2. a) Heiml.: Wolfgang Aull, Erzhl.: Walter
Hoditsch
b) Berufsschul.: Karl Alchholzer
3. Die Stelle eines Hauspsychologen ist der-
zeit nicht besetzt; Eine Vermögensfürsor-
gerin ist nicht vorgesehen.
4. a) 120
b) 8 wöchentlich
c) 15-17, ausnahmsweise 20
d) 20
5. öffentlich, weltlich
6. Im Heim ist eine allgemeine Berufsschule mit
Öffentlichkeitsrecht mit 2 Klassen, die zur
Heimzöglingen besucht werden kann. Die 3.
Klassen der Berufsschule kann jeweils außer-
halb des Heimes besucht werden. In diese Schu-
len gibt es im Heim nicht. Der Besuch anderer
Schulen von Heim aus ist nicht möglich.
7. Im Heim sind Lehrwerkstätten für Schlosserei
Fischlerei, Schuhmacherei und Schneiderei,
Landwirtschaft und Gärtnerei. Heimzöglinge
können nach Bewährung vom Heim aus Lehrstell-
 jeder Art in den umliegenden Orten besuchen,
in ein Azilerverhältnis oder in ein sonstiges
Arbeitsverhältnis vermittelt werden.
8. a) 1 Sonntag jeden 2. Monat und am 26. 12
b) freier Ausgang nach gewisser Bewährungsze
Sonntag Nachmittag 12.30 bis 9.30 Uhr

Säuglingsheim Mariagrün

Stadt. Säuglingsheim

Graz-Mariagrün, Schönbrunnngasse 30, Tel. 33 0 21
Straßenbahnlinie 1

1. Stadtgemeinde Graz
2. a) Sr. Magdalena Hornbogner
4. a) 100
b) männlich, weiblich
c) von Geburt bis 3 Jahren
5. Betreuung durch Diplomsäuglingsschwestern
und die Schülerinnen, beide weltlich
8. Jeden zweiten Sonntag
9. Dem Säuglingsheim ist eine 18 monatige Aus-
bildung für Kinderpflegerinnen angeschlossen.
Weiters ist dem Heim eine Mütterstation mit
8-10 Betten angeschlossen

Marianeum

Katholisches Lehrmädchen- und Schülerinnenheim
8010 Graz, Leonhardstraße 115, Tel. 31 6 57
Straßenbahn Linie 7

1. Caritas der Diözese Seckau
2. a) Frau Lieselotte Auer als Heimleiterin
4. a) 70
b) weiblich
c) 14-19
d) 15-20
5. 4 Erzieherinnen, weltlich
6. Mädchen besuchen extern Schule oder Lehr-
plätze
7. Lehrausbildung extern
8. a) nicht üblich
b) zwischen 13 und 18 Uhr je nach Lern-
und Schulerfolg
c) bei Wirsorgemädchen je nach Beschluß,
sonst nach Bedarf.

Landesjugendheim Kramsach - Mariatal:

Landesjugendheim Kramsach-Mariatal; Fürsorge-
erziehungsheim; weiblich

23 Kramsach/Tirol, 05337 - 2220

Schnellzugstation Brixlegg/Tirol (nicht alle
Schnellzüge halten dort) Weiterfahrt mit Post-
autobus oder Taxi nach Mariatal (ca 10 km)

1. Land Tirol

a) Heimpl. Erblich Elfriede

b) Schull. Fritz Ebenbichler

c) Als beratende Heimpsychologin fungiert Frau
Doz.Dr.Maria Vogl, Leiterin der Kinderstation
des a.ö. Landeskrankenhauses in Innsbruck,
eine Verbindungsfürsorgerin ist nicht vorge-
sehen.

2. a) 70

b) weiblich

c) Schulpflichtige bis zu 15 Jahren

d) 15-20

3. weiblich, weltlich

4. Dem Heim ist eine öffentliche dreiklassige Volks-
schule (Sondererziehungsschule) ange-
schlossen. Polytechnisches Jahr wird ge-
führt. Die Schule ist nur Heimzöglingen zu-
gänglich. Der Besuch anderer Schulen vom
Heim aus ist nicht möglich.

5. 7.

6. a) Besuche sind am 1.Sonntag eines jeden 2.
Monats und am Stefanietag gestattet.
Nächster Besuchstag: Sonntag, den 4.2.
Das Besuchsrecht ist auf nahe Angehörige
beschränkt. Ausnahmen können vom örtlich
zuständigen Landesjugendamt im Einverneh-
men mit dem Landesjugendamt Innsbruck ge-
stattet werden.

-) Freier Ausgang ist grundsätzlich nicht gestattet.
-) Urlaube sind in den Sommerferien vorgesehen. Die Bewilligung wird von der Dauer des Heimaufenthaltes und der Führung des Zöglings abhängig gemacht. Die Bewilligung obliegt auf Vorschlag der Heimleitung dem örtlich zuständigen Landesjugendamt.

angenommen werden nur Zöglinge, die der
Hilfs- und Erziehung überwiesen sind. Anfragen
zur Aufnahme sind zu richten an das Amt der
Landesregierung - Landesjugendamt
Innsbruck, Neues Landhaus, 6010 Innsbruck.

Landesjugendheim Schwaz - St. Martin

Tiroler Landesjugendheim Schwaz-St. Martin;
Fürsorgeerziehungsheim; weltlich
6130 Schwaz/Tirol, Falkensteinstr. 30
05242 - 2402
Schnellzugstation (nur ein Teil der Schnell-
züge hält in Schwaz) sonst Schnellzugstation
Fienbach/Tirol und Weiterfahrt mit dem Per-
sonenzug bis Schwaz. Vom Bahnhof Schwaz Fuß-
weg ca 15 Minuten

1. Land Tirol
2. a) Heimpl. Hertha Tussetschlager,
Erzl. nicht vorgesehen
b) Leiterin der einjährigen Hauswirtschafts-
schule (mit Öffentlichkeitsrecht)
Fachlehrerin Ferdinanda Kohler
3. Die Stelle einer Heimpsychologin ist der-
zeit nicht besetzt; eine Verbindungsfür-
sorgerin ist nicht vorgesehen.
4. a) 80
b) weiblich
c) 15-19 ausnahmsweise 20 Jahre
d) 20
5. weiblich, weltlich
6. Im Heim ist eine einjährige Hauswirtschafts-
schule mit Öffentlichkeitsrecht. Die Schule
ist nur Heimzöglingen zugänglich. Andere
Schulen gibt es im Heim nicht. Der Besuch
anderer Schulen vom Heim aus ist nicht mög-
lich.
7. Im Heim ist eine moderne Wäscherei einge-
richtet. Lehrmässige Ausbildung als Wäsche-
rin und Büglerin ist im Heim möglich. Heim-
zöglinge können nach Bewährung vom Heim aus
Lehrstellen jeder Art im Ort besuchen, in ein
Anlernverhältnis oder in ein sonstiges Ar-
beitsverhältnis vermittelt werden.

8. a) Besuche sind am 1. Sonntag in jedem 2. Monat und am Stefanietag gestattet.
Nächster Besuchstag: Sonntag, der 4.2.1968.
Das Besucherecht ist auf nahe Angehörige eingeschränkt. Ausnahmen können vom örtlich zuständigen Landesjugendamt im Einvernehmen mit dem Landesjugendamt Innsbruck gestattet werden.
- b) Freier Ausgang ist grundsätzlich nicht gestattet.
- c) Urlaube sind nur bei besonderen Anlässen (z.B. Todesfall u.s.w.) vorgesehen.
Die Bewilligung obliegt dem örtlich zuständigen Landesjugendamt.

9. Aufgenommen werden nur Zöglinge, die der Fürsorgeerziehung überwiesen sind. Anfragen sind zu richten an das Amt der Tiroler Landesregierung, Innsbruck, Neues-Landhaus, 6010 Innsbruck

SOS Kinderdorf Stübing

SOS Kinderdorf Steiermark
8114 Stübing, Tel. 451
Eisenbahn

1. Verein SOS Kinderdorf
2. a) Dorfleiter Hans Rinner
14 Heimmütter
4. a) 14 Familienhäuser zu 8-9 Kindern
b) männlich und weiblich
c) weiblich: Säugling bis etwa 18 Jahre
(Lehrabschluß)
männlich: Säugling bis 15 Jahre (er-
füllte Schulpflicht)
d) 8-9
5. Dorfleiter und Mütter und Tanten (diese
können nach dem Mütterkurs in Deutschland
Mütter werden)
6. Die Kinder besuchen die öffentlichen Schulen
7. Die Mädchen besuchen auswärtige Lehrbetriebe
8. 1. Sonntag im Quartal
wird kaum gehandhabt nur mit der Kinderdorf-
familie
Sommerferien werden geschlossen in Caldonazzo
bei Trient verbracht
9. Es handelt sich hier um keinen Heimbetrieb
sondern um eine familiäre Einrichtung. Die
Kinder und Jugendlichen können im Verband
der SOS Kinderdörfer bei Bedarf bis zum 21. Le-
bensjahr betreut werden.